

Oben sind zwei in dem Größeren  
1564. Darunter ein Stück  
oben sind kleine zwei oder kleine  
Einfach 1700.  $\frac{4}{G P W}$   
Unten sind fünfzig  
 $\frac{4}{G P W}$  Hier zum Schweikerts  
Hof genannt.  
Alles zufällig und unklarheit für  
insgesamt jeder ohne bestimmten  
Charakter sein vielfach verändert.  
Nun aber ein wenig freigelegt.  
15 Sept 1876  
Löhnerstraße 5. Schweikertshof.

# Löhergasse Nr. 5, O.204-206, Schweikards Hof, Hausmarke mit Inschrift

---

Der Frankfurter Maler Carl Theodor Reiffenstein (1820-1893) dokumentierte das alte Frankfurt in 1918 Zeichnungen und Aquarellen: der „Sammlung Frankfurter Ansichten“.

Reiffenstein schuf zwischen 1836 und 1893 seine „Sammlung Frankfurter Ansichten“ als Erinnerung an Orte seiner Kindheit und Jugend, als Dokumentation des architektonischen Erbes seiner Geburtsstadt und manchmal auch als romantische Kunstwerke. 1877 verkaufte er diese in Klebealben aufbewahrte Sammlung der Stadt Frankfurt. Im Historischen Museum wurden die einzelnen Blätter inventarisiert: die R-Nummern 0001-1504 für die Ansichten von Bauwerken, Straßen und Plätzen nördlich des Mains, die RS-Nummern 0001-0188 für Sachsenhausen und die Außenbezirke Frankfurts. Nach Reiffensteins Tod 1893 kamen als Nachträge noch die Blätter R1505-1682 und RS0189-0236 sowie weitere, mit C-Nummern inventarisierte Werke des Künstlers hinzu. Außerdem erwarb das Historische Museum später weitere Zeichnungen, Aquarelle und Gemälde Reiffensteins.

Reiffenstein führte außerdem handschriftliche Notizen zum alten Frankfurt, die er alphabetisch nach Straßennamen und Hausnummer in 12 Bände zusammenstellte. Die transkribierten Notizen, verknüpft mit den Aquarellen und Zeichnungen, können Sie hier abrufen: [zum Reiffenstein-Manuskript](#)

## Informationen

---

Bleistiftzeichnung  
Stadttopographie  
Bleistift auf Papier  
Bildmaß: 9,7 x 7,8 cm

---

Inv. RS0188

---